

# Von unverwüstlicher Heiterkeit

In seiner Nachbarschaft in und um Kleinmachnow hat sich Karikaturist Harald Kretzschmar (85) auf die Suche nach berühmten Originalen gemacht und sie in Wort und Zeichnung porträtiert



## PETER BROCK Der Kinderbuchzauberer von Teltow-Seehof

Peter Brock lebte über zwei Jahrzehnte in Teltow-Seehof. In dem damals noch schönen Haus Ecke Hauff- und Bruno-H.-Bürgel-Straße hat er geschrieben. Was ist geblieben? Eine Reihe Kinderbücher mit einem tieferen pädagogischen Ansatz, einem hohen literarischen

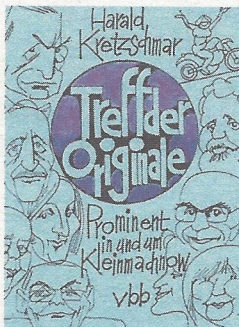
Anspruch und von einer unverwüstlichen Heiterkeit durchdrungen ... Ein Kuriosum bleibt, dass die zwei Kinderbücher, mit denen er sich auf Anhieb einen Namen machte, zuerst als Kinderfilme bekannt wurden: 1959 „Der kleine Kuno“ und 1961 „Küßchen und der General“. Sie kamen erst 1962/63 in die Buchläden. Sofort war klar: Hier erzählte einer mit viel Humor. Und er hatte den Mut, freche Außenseiter herauszustellen. Kein Wunder – wuchsen doch inzwischen die eigenen drei Kinder Tim, Ina und Sabine heran.

Die Familie unter dem „Matronat“ der gleichfalls literarisch tätigen Ruth residiert bereits seit 1960 in Teltow-Seehof. Wer kennt das nicht – bei diversen Krankheiten müssen die Kinder getröstet wer-

den. Idealfall, wenn der am Bettrand sitzende Papa schon druckreife Stories erfindet. Gelinder Schreck nur, wenn sie dann mit ansehen müssen, wie oft er das Gesagte immer und immer wieder umschreibt, ehe er es zum Druck freigibt. „Gestatten Oskar“ und „Ich bin die Nele“ werden Bestseller. Und mit ihnen wetteifern nacheinander „Die Wunderbrille“, „Bine und die Parkoma“ und „Das Zaubertelefon“. Binnen weniger Jahre wird der Spätstarter wie Benno Pludra und Fred Rodrian zum Klassiker einer phantasievollen Kinder-

literatur im Osten Deutschlands. So nebenbei schreibt er noch an der populären Hörspielfolge „Neumann zweimal klingeln“, hält profunde pädagogische Vorträge – aber auch so manche unkonventionelle Festrede bei den Jugendweih-Feiern im Teltower Raum. Die jungen Autoren im Schriftstellerverband nimmt Peter Brock unter seine Fittiche. Zehn komplette Jahre trifft er sich mit ihnen im Frühjahr und Herbst ... Christa Kozik gehört dazu. 1996 schwärmt sie davon: Peter Brock hat uns ein wenig das Zaubern gelehrt und uns die Liebe zur Literatur beigebracht ...

Bis zum Schluss hatte er damit kokettiert, eigentlich ein Komödiant zu sein. So spielte er in kleinen Rollen in seinen Filmen mit.



Harald Kretzschmar:  
Treff der Originale –  
Prominent in und  
um Kleinmachnow,  
vbb, 200 S., 19,99 Euro,  
ISBN 978-3-945256-35-0